

Bemerkung zum Aufsatz von Herrn D. Ackermann: «Über die Entstehung von Fäulnisbasen».

(Diese Zeitschrift, Bd. LX, S. 482.)

Von
G. Barger.

(Aus den Wellcome Physiological Research Laboratories, Herne Hill, London S. E.)

(Der Redaktion zugegangen am 19. Juli 1909.)

In diesem Aufsatz bespricht der Verfasser unter anderem die wahrscheinliche Entstehung von Oxyphenyläthylamin aus Tyrosin. Offenbar ist ihm eine Mitteilung entgangen, die ich im März dieses Jahres in Gemeinschaft mit G. S. Walpole über die den Blutdruck steigernden Substanzen des faulenden Fleisches veröffentlicht habe.¹⁾ Von solchen Substanzen fanden wir das Isoamylamin, das Phenyläthylamin und das p-Oxyphenyläthylamin; für die letzte Base konnten wir die Entstehung aus Tyrosin durch Fäulnis nachweisen, aber nur in einer Ausbeute von etwa 0,3–0,5% des angewandten Tyrosins. Vor kurzem habe ich gemeinschaftlich mit H. H. Dale²⁾ dieselbe Base in wässrigen Mutterkornauszügen aufgefunden und auch das Vorhandensein von Isoamylamin in solchen Auszügen wahrscheinlich gemacht.

Diese Ergebnisse stehen in Einklang mit den von Herrn Ackermann zitierten Beobachtungen Rieländers, der Tetramethyldiamin und Pentamethyldiamin in Mutterkorn nachgewiesen hat. Überhaupt ist das Vorkommen von Isoamylamin schon mehrmals, und das Vorkommen von p-Oxyphenyläthylamin geradezu öfters beobachtet worden.³⁾

Schließlich möchte ich auf die Möglichkeit hinweisen, daß das früher von Herrn Ackermann isolierte Putrin $C_{11}H_{26}N_2O_3$ ⁴⁾ vielleicht auch durch CO_2 -Abspaltung entstanden ist aus der von Fischer und Abderhalden beschriebenen Diaminotrioxydodekansäure $C_{12}H_{26}N_2O_5$.

¹⁾ G. Barger und G. S. Walpole, Journ. of Physiol., Bd. XXXVIII, S. 343.

²⁾ G. Barger und H. H. Dale, Journ. of Physiol., Bd. XXXVIII (Proc. Physiol. Soc. 15. Mai 1909).

³⁾ G. Barger, Synthese und Isolierung des p-Oxyphenyläthylamins. Journ. chem. Soc., 1909, Bd. XCV, S. 1123.

⁴⁾ Diese Zeitschrift, 1907, Bd. LIV, S. 20.